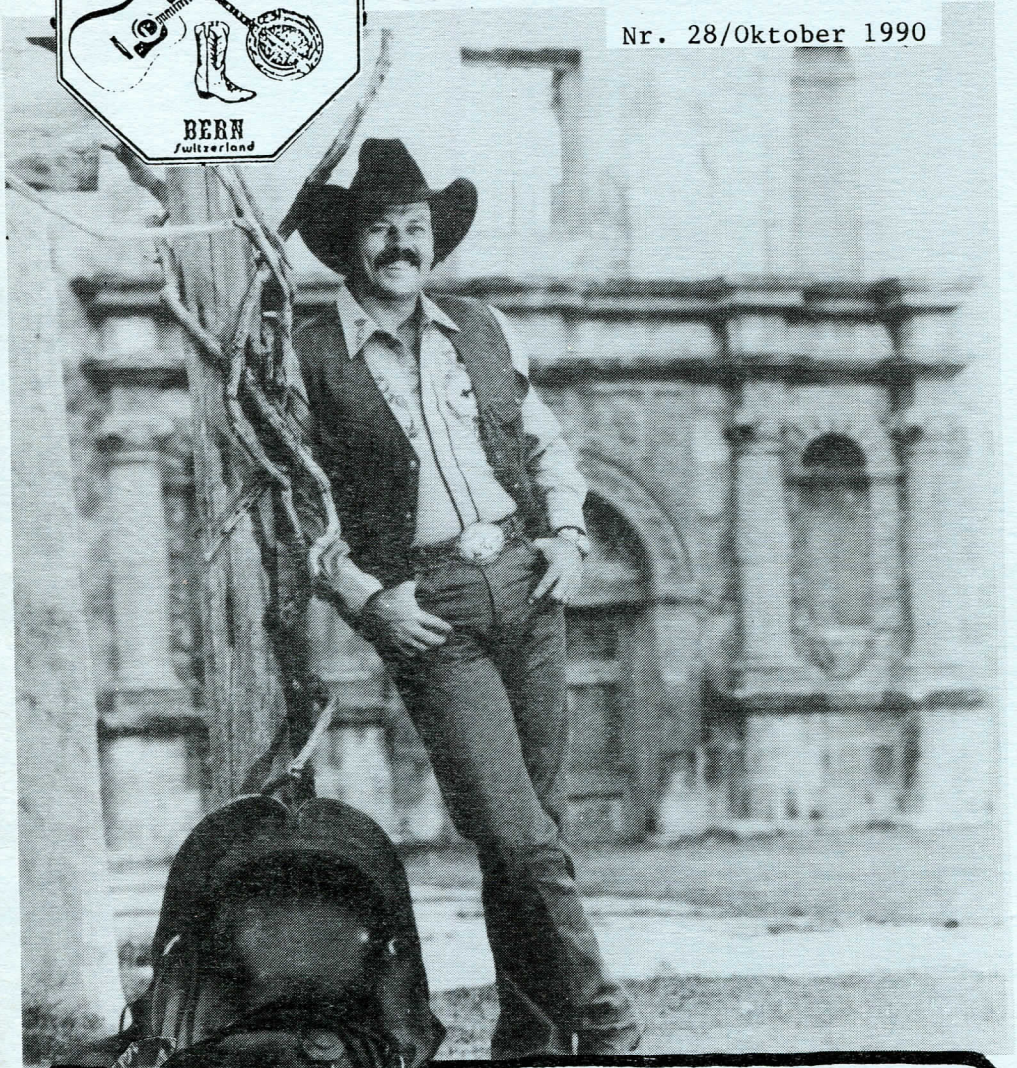


# COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Switzerland

Nr. 28/Okttober 1990



# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

Postfach 267

CH-3097 Bern

PC 30-35662-6

Mitglied der Country Music Föderation Schweiz (CMFS)

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Präsident	037 / 43 28 70	Andy Zahnd
Vizepräsident	031 / 34 10 04	Tony Baumgartner
Kassiererin	031 / 58 64 10	Jacqueline Obwieser
Sekretär	031 / 99 13 63	René Hugi
Beisitzer	077 / 51 53 03	Roland Stettler
	031 / 809 32 51	Martha Amstutz
	031 / 55 45 97	Therese Lehmann
	031 / 23 69 87	Lotti Hutmacher

## REDAKTIONSRICHTLINIEN

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt die Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

## TITELBILD

David Pricu

## REDAKTION

Lotti Hutmacher  
Fabrikstr. 43  
3012 Bern

Tf 031 / 23 69 87

Auflage: 300 Expl

## MITARBEITER AN DIESER NUMMER

Amstutz Martha  
Baumgartner Tony  
Clerc Monika  
Hugi Rosemarie  
Lehmann Therese  
Meier Jürg  
Rohner Anne  
Stettler Roland  
Wüthrich Jürg  
Zahnd Andy  
Zahnd Maggie

# «PRESI - CORNER»

Hallo zäme !

Mitten im grössten Militärgetümmel - im Kampf um unsere Heimat - schreibe ich diese paar Zeilen. Im Ernst, ich muss zwar im Moment meine WK-Zeit absitzen und hänge hier irgendwo im Unterwallis bei wenig Arbeit und viel Bier herum und zerbreche mir den Kopf, wie ich mir den Tag um die Ohren schlagen soll. Schon bald aber habe ich meine Pflicht getan und wechsele den Kämpfer mit meinen Jeans ein.

Bei meiner momentanen Beschäftigung komme ich sehr häufig in Konflikt mit allerlei Fehlentscheidungen und mir nicht einleuchtenden Befehlen. Dies hat mich dazu bewogen, diese paar Zeilen zu schreiben. Auch bei uns werden ja manchmal einige Fehler gemacht. Besonders bemerkbar macht sich dies bei unserer Country Night. Wenn manchmal Stress und Fehler zu schlechter Laune und Unmut führen. Das ist sicher nicht zu verhindern, denn da, wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler. So möchte ich alle Helfer und Beteiligten bitten, ein Auge zuzudrücken, wenn etwas vergessen oder falsch gemeldet wurde. Ich hoffe auf Euer Verständnis und macht es wie ich, schaltet einfach für einige Sekunden ab und schon habt Ihr Euch wieder beruhigt.

Im Uebrigen suchen wir noch eine riesige Anzahl Helfer für unsere Country Night. Meldet Euch doch bitte bei Rolf Probst (Tel: 031/58 64 10, abends). Ich glaube, das Mithelfen ist doch Ehrensache für jedes Clubmitglied.

Also werde ich alle von Euch an der Country Night sehen. Uebrigens merkt Euch gleich noch ein Datum: am 8. Dezember 90 findet im Rest. Bären in Niederscherli, unsere Clubparty statt. Eine alte Tradition wird wiederbelebt. Viele Stunden feiner Musik sind angesagt und wir hoffen, das einmal auch die grössten "Chrampfcheibe" zum Musikgenessen Zeit finden.

Bis bald, haltet doch bitte alle diese Termine für uns frei, vielen Dank im Voraus für die tatkräftige Unterstützung.

Let's keep it.... wunderprächtig !

Andy



**Let's go to the 6th Int. Country Night in Ortschwaben**

**Musik-Schuller**  
Musikschule

Wahlackerstrasse 1, Zollikofen

**Verkauf von**  
**Musikinstrumenten + Zubehör**

Tel. 031 57 62 52

**Musik-Schuller**  
Musikschule

**Alles unter einem Dach**

**USA-SHOP SALATHÉ**  
Effingerstr. Bern  
Telefon 031-25 03 02

**Jeans-Freizeitbekleidung.** Von klassisch bis top-modisch, in wirklich allen Grössen für Sie, Ihn und die Jugend. Beste Marken: Levi's, Rille, Lee Cooper, Big Star, Lee usw. Für Kinder die unverwundlich original Osh-Kosh-Jeans, ab 6 Monate.

**Leder-Bekleidung.** Von der top-modischen Leonardo-Jacke bis zur original US-Pilotenjacke und Harley-Jacke. Auch Lederhosen und Stiefel.

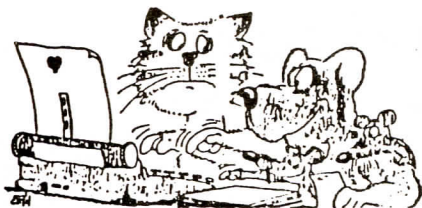
**Original US-Army-Textilien und -Ausrüstung** Von der Army-Jacke bis zum Schlafsack und vom Stiefel bis zum Sackmesser sowie Überlebensausrüstung.

**Original Western-Wear für Sie und Ihn.** Vom Cowboy-Hut bis zum Indianerschmuck

**Levi's**

**Donnerstag Abendverkauf**

Achtung! Neue Adresse Effingerstrasse 6 a



## CLUB-NOTICE

### - Gesucht: Tombola-Preise!

Für die Tombola unserer 6. Int. Country Night vom 3.11.90 suchen wir wiederum Tombola-Preise. Wer etwas dazu spenden will, melde dies doch bitte bis am 31. Oktober an René Hugli, Telefon: 99 13 63. Vielen Dank schon jetzt!

Uebrigens.. habt Ihr Euch schon bei Kolf Probst als Helfer für die Country Night angemeldet ? Seine Telefonnummer lautet: 58 64 10 (abends).

- Der nächste **Tanzkurs** findet am **Donnerstag, 8. November 1990** im **Rest. Höhe** statt.
- Endlich findet wieder einmal eine **Clubparty** statt. Vorgesehen ist diese am **8. Dezember 90** mit **Live-Musik**. Merkt Euch bitte das Datum vor. Danke!



### 12. SCHWEIZERMEISTERSCHAFT

### IM WESTERN-REITEN

### DER SWRA

### FÜR ALLE PFERDERASSEN

Teilnehmer an dieser CH-Meisterschaft sind pro Klasse und Prüfung die 10 besten Pferd/Reiterpaare aus 5 Qualifikationsturnieren.

Die Prüfungen: Trail, Pleasure, Western Riding, Horsemanship, Reining, Pole Bending, Barrel Racing.

Sonntag 21. Oktober '90

EMPPA-Halle 1 Bern/Wankdorf

Hallenöffnung: 08h00 Festwirtschaft Eintritt: Fr.7.- Programm oblig. Fr. 3.-

**Wir wünschen allen Teilnehmern an der ALPINE CLASSIC  
viel Wettkampfglück.**

Swiss Western Riding Association SWRA

# David Price

at the

6th Int. Country Night in Ortschaftswaben



In Texas geboren, aufgewachsen und inspiriert von Texas. Kurz: Texas über alles, das ist der kürzeste Steckbrief, den man über einen der aussergewöhnlichsten Singer-/Songwriter aus Texas schreiben kann, sein Name: **David Price**.

Am 3. November 1990 wird David zum ersten Mal eine europäische Bühne betreten. Als echter Cowboy singt er stets von seinen eigenen Erlebnissen und Eindrücken. Hier also seine Geschichte:

Am 23. September 1951 in Odessa, Westtexas, geboren, wurde ihm schon das musikalische Erbe von Bob Wills und Ray Price in die Wiege gelegt. Sein Vater arbeitete in den texanischen Oelfeldern und David wurde so fast jedes Wochenende in irgend ein Honky Tonk oder eine Country Tavern mitgenommen. Inspiriert vom gehörten Western Swing und der guten alten Honky Tonk Music, begann David schon während seiner Highschoolzeit mit dem Songschreiben. Obschon er immer den Gedanken hatte, einmal profes-

sioneller Rodeoreiter zu werden, gründete er noch in der Highschool seine erste Countryband. Viele seiner Zuhörer erstaunte er schon damals mit seiner guten Stimme und seinen exzellenten Songs. Als 13-jähriger, 1964, hatte er für 8 Wochen einen Hit in den Billboard Charts: Die Single "The World Lost A Man" (Rice 1001) stiess bis auf Platz 29 vor.

Während seiner Profi-Rodeo-Zeit - er erzählt wohl seine Story in seinem Song "Rodeo Fever" - ritt er die Bullen und fing seine Rinder mit dem Rope erfolgreich ein, an den Tanzveranstaltungen nach den Rodeos wechselte er das Rope gegen Fiddle und Gitarre, und spielte zum Tanz auf. Ein anderer grosser Rodeo-Entertainer, Red Steagall, sah David an einem dieser Rodeofairs in Fort Worth. Und so kam es prompt, dass David Price als Bandleader in Red's Coleman Country Band für 3 Jahre unter Vertrag genommen wurde. Nachdem David seinen Abschluss an der Sul Ross University in englischer Sprache gemacht hatte,

ging es "On The Road". Von Rodeo zu Rodeo, von State Fair zu State Fair, David machte seine Sache mehr als nur gut. So steuerte er auch einen grossen Anteil dazu bei, dass Red Steagall mehrere Male hintereinander zum "PRCA Entertainer Of The Year" ausgezeichnet wurde.

Mit manchen Grössen der Country Music stand David gemeinsam auf der Bühne. Hier ein kleiner Auszug: Faron Young (David's grosses Vorbild), Charley Pride, Mel Tillis, Roy Clark, Moe Bandy, Johnny Duncan, Ronnie Milsap, John Anderson, Johnny Lee und Micky Gilley.

Nachdem er das Leben "On The Road" satt hatte und sich von Red Steagall getrennt hatte, zog er nach Nashville. Von der kommerziellen Musik aus Nashville enttäuscht und vom Heimweh geplagt, zog er nach Texas zurück; nach San Antonio. Nur kurze Zeit später gründete er seine eigene, heute schon legendäre, "Texas Swing Band". Endlich hatte er gefunden, was er sich schon lange gewünscht

hatte: Mit seinen eigenen, unkomplizierten Songs aus Texas die Leute zu unterhalten und wenn es die Zeit zulies, an den Rodeo's teilnehmen.

1984 produzierte sein Langzeitfreund Bill Green, Plattenboss von BGM, David's bisher erstes und einziges Album. Echte Texas Music vom Feinsten war angesagt. Die Country Music Kritiker der ganzen Welt lobten diese Indie-Label-Produktion in den höchsten Tönen. Das witzige Intro der LP mit "Deep In The Heart Of Texas" im Hintergrund und 12 selbstgeschriebene Songs wussten zu begeistern. Western Swing Tunes wie "Texas Sound", "Too Many Ex's In Texas" und "You Didn't Have A Heart (So I Bought You One)" blieben jedem Freund dieser Musikart in den Ohren. So warten viele eingefleischte Country-Fans in der ganzen Welt seither auf das, in der nächsten Zeit kommende, zweite Album.

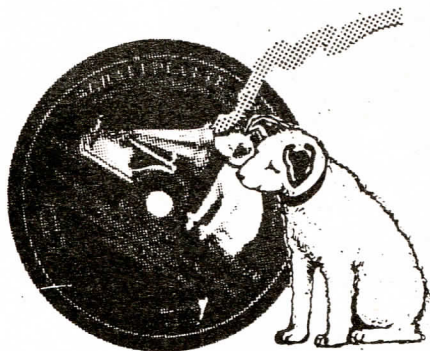
Mit viel Stolz darf also der Country & Western Club Bern anlässlich seiner

6th Int. Country Night  
David Price zum ersten  
Mal in Europa auf einer  
Bühne begrüssen.

David Price - nicht nur  
ein echter texanischer  
Cowboy und talentierter  
Songwriter - auch als  
Singer und Entertainer  
wird er hier in Ort-  
schwaben bei Bern seine  
Zuhörer zu begeistern  
wissen. Man spürt die  
Wahrheit in seinen  
Songs und man nimmt es  
ihm ab, wenn er seinen  
Song "Last Of The Cow-  
boys" anstimmt.

Let's keep it Texan-  
Happy-Hours with David  
Price.

Andy Zahnd



Gegen Vorweisung des Clubausweises erhalten die Clubmitglieder eine Preisermässigung

**Radio Walz, Aarberggasse 55, 3011 Bern, Tel. 031/21 09 21**

**Walz**

PHILIPS  
SONY  
PIONEER  
Technics  
Panasonic

**Walz**

Freitag, den 27. Juli .... vor dem Pfadiheim  
Grauholz riecht es verdächtig nach:

## Club-Brätlete

Wieder einmal treffen sich um die 30 Clubmitglieder für ein gemütliches Beisammensein am Aare-Ufer. Damit es nicht, wie letztes Jahr, "äs Gnuusch" auf dem etwas zu kleinen Grill gibt, stellt Fritz Stucki sein Self-made Modell zur Verfügung. Vielen Dank!

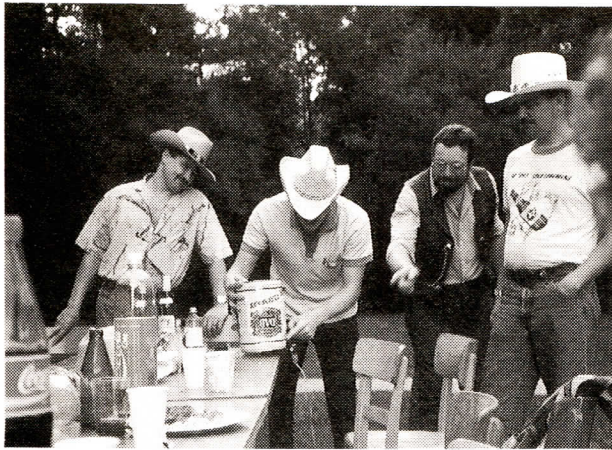
Für die musikalische Unterhaltung sorgen - wie schon oft - Popeye, Jürg und Hans sowie wenige Mutige vom Guitar-Workshop. "Schön hets tönt", auch den Musiker ein herzliches Dankeschön, vor allem den zwei, die noch in

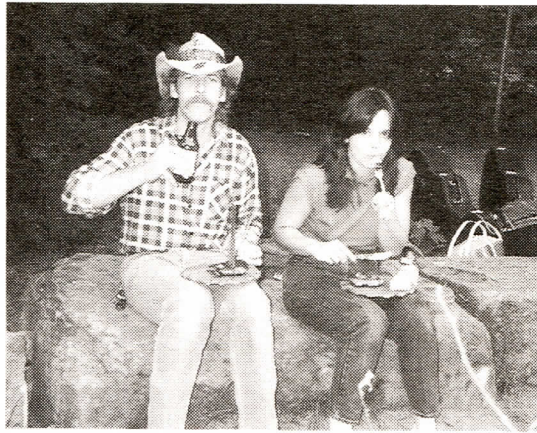
derselben Nacht eine Spanienreise antraten. Die, ohnehin gute Stimmung erreichte ihren Höhepunkt um Mitternacht. Jacqueline feierte ihren ?-zigsten Geburtstag und spendete Sekt, wofür wir uns mit einem mehrstimmigen (!) Happy Birthday revanchierten. Mir ist zu Ohren gekommen, dass einige es bis ins Morgenrauen mit feiern ausgehalten haben... recht so!

Das nächste Mal kommt bestimmt - spätestens am 31. August 1990!

See you !  
Anne Rohner





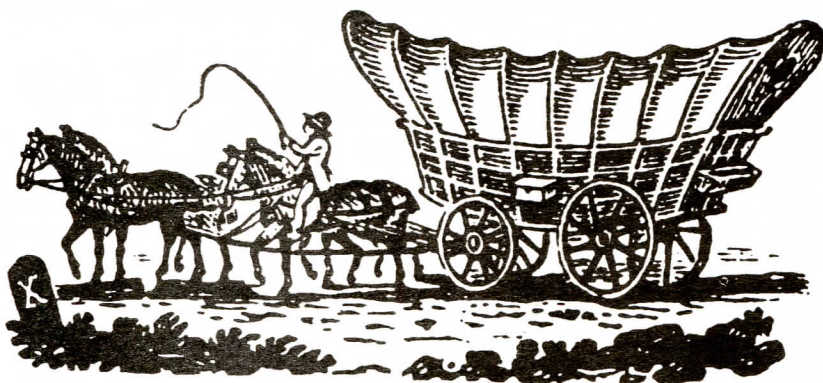




Der Gitar-Workshop findet im Oktober wieder statt. Alle Teilnehmer werden persönlich benachrichtigt.

Neue Interessenten melden sich bei:

Musikalisches: Hans Reusser  
033/54 72 42  
Organisatorisches: Therese Lehmann  
031/55 45 97



## little big shop

Western Wear  
Army, Freizeit- + Trendmode

M. & M. Zahnd  
Von Werdt-Passage 5  
CH-3011 Bern / Tel. 031/22 32 28

# Das Edinburgh Tattoo

18. August 1990

Die Nacht ist über Schloss Edinburgh (Schottland) hereingebrochen.



Brigi und ich sitzen auf den extra aufgebauten, total ausverkauften Tribünen (Platz für zirka 8'000 Personen) im Schloss-Hof. Vor uns das vorerst gespenstisch ausgeleuchtete Edinburgh-Castle. Diese geschichtsbeladene Burg auf dem trutzigen Felsen wurde im 11. Jahrhundert errichtet.

Das erste Tattoo (Zapfenstreich) ertönt. Der Schloss-Geist spricht mit seiner sonoren Stimme: "Ich habe in diesen Mauern viel Leid gesehen, viele grausame Schlachten miterlebt, ganze Highland-Clans wurden fast gänzlich niedergemetzelt, aber sie sind nicht ausgestorben. Heute Abend sind viele junge, hoffnungsvolle Männer hier, welche die Traditionen ihrer Väter und Ahnen aufrecht erhalten. Sie bewachen "Mein Schloss", sie sind alle in friedlicher Absicht hier versammelt!"

Nach dem zweiten und dritten "Tattoo" öffnet sich das riesige Schloss-Tor und hinaus strömen, ja er-giessen sich unzählige Highland-Piper-Clans mit ihren Dudelsäcken und riesigen Pauken. Here they come, all die Mackintoshs, Armstrongs, Urquharts, MacLeans, Campbells, Fergussons, MacDonalds, um nur einige zu nennen (im ganzen gibt es über 600

Clans\*)! Sie formieren sich in strenger Ordnung, blasen, pfeifen und schlagen die Pauken, führen wunderbare, alte Tänze auf. Die Bewegungen sind trotz den schweren Infanterieschuhen, welche mit den schneeweissen Gamaschen getarnt sind, erstaunlich elegant. Ich kann mich an den grün-karierten, rot-blauen, schwarz-gelb-roten Kilts\*\* nicht satt sehen. Der Plaid (Schal), welcher lässig wie ein Ordensband von der Hüfte über die linke Schulter geworfen scheint, bewegt sich bei jeder Drehung harmonisch. Ein Mitglied der Lone-Pipers ist auf eine Schlosszinne geklettert und stimmt "Amazing Grace" an, und alle Bag-Pipers im Rund fallen zuerst dumpf mit ein, die Musik schwillt zum Orkan an, eine Solo-Stimme erklingt. Es herrscht Totenstille im Zuschauer-Rund, welches - nach der Begrüßungs-Zeremonie zu schliessen - zur Hälfte mit schottischem Publikum besetzt war. Und all das dürfen wir unter schottischem Sternenhimmel erleben! Das ist... - nun wie soll ich es beschreiben? - das ist: Country pur!!

Eine total aufgestellte Zuschauer-Menge verlässt den Schloss-Hof über das uralte Kopfsteinpflaster, vorbei an den schwarzen Schiffskanonen..

#### Legende:

##### \* Der Clan:

Ein eigener kleiner Familien-Staat. Clan ist ein gälisches Wort und heisst: Kinder. Der Anführer des Clans, der Chieftain oder Laird sorgte für das Wohl seiner "Kinder", und sie für ihn. Untereinander waren sie räuberisch und ruchlos.

##### \*\* Der Kilt:

Er besteht aus dem Rock und dem Plaid. Das Karo-Muster auf diesem Kleidungsstück heisst: Tartan. Es gibt so viele Tartans (geschützt) wie es Clans gibt. Nicht nur die Farben, sondern auch die Anzahl, der Abstand und die Breite der Streifen sind massgebend.



Zum Bild:

Ein Chieftain trägt auch heute noch drei Adlerfedern an der Mütze, die Jagdtasche heisst "sporan" rechts aussen in den Kniestrumpf gehört der Schwarze Dolch.

Maggie Zahnd

---

# DALTON CITY

Direkt vom Brätli-Abend im Grauholz-Pfadiheim starten wir Richtung Süden. Die Fahrt verläuft recht gut ausser, dass an diesem Wochenende wohl jeder französische Autobesitzer Richtung Süden unterwegs ist - grosser Ferienbeginn in Frankreich! Ca. 400 km weit im 3-spurigen Stau (Scheisse...!).

Nach 17 Stunden reiner Fahrzeit (1150 km) ist es dann soweit, Ankunft in Dalton City.

Wetter: gewitterhaft.

Auf den ersten Blick eine Ghosttown mitten an der Costa Dorada. Hier bleiben wir bestimmt nicht lange! Zelt aufschlagen, anmelden, ein Drink an der Bar, dann sofort schlafen, schlafen...! Mitten in der Nacht ein Mordsgewitter, das Schiebedach offen..! Sch....!

Am nächsten Morgen schauen wir uns im Saloon ein Fotoalbum an. Wir sehen, dass auch schon mehr los war in Dalton City als jetzt. Doch dann entdecken wir einen Wunderstrand: Meer, Sandwüste, menschenleer. 5 km Sand-

strand für uns zwei mitten in der Hochsaison in Spanien, das gibt's doch nicht!

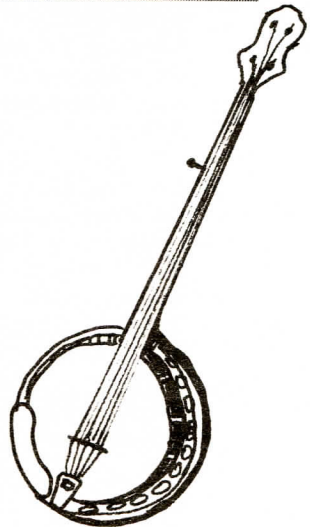
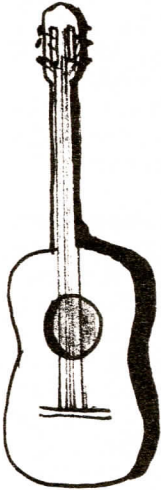
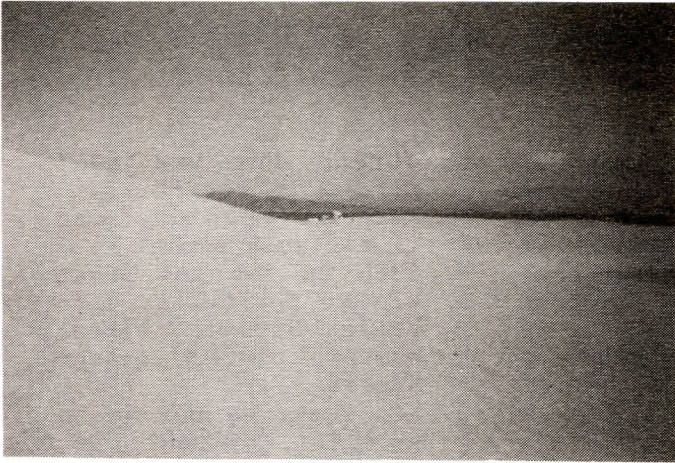
Doch es ist so. Dünen wie in der Wüste, sauberen Strand, klares Wasser, einfach gesagt **Super!!**

Nun fängt es uns an zu gefallen, obwohl der Campingplatz 3 km vom Meer entfernt ist, fahren wir fast täglich in die Dünen (15 km).

Der Camping-Platz selber liegt sehr ruhig in einem Olivengarten.

Ein erstes Abendessen im Saloon überzeugt uns auch von Werner's Kochkünsten. Riesige Fleischstücke gut zubereitet zu kleinen Preisen. Die Leute: alles Country Freaks. Guter Sound den ganzen Tag. Kurz wir fühlen uns wie in einer kleinen Tex Mex Town.

Bald werden die ersten Kontakte geschlossen, wir sind sofort per Du und als das Barmädchen Esther auch noch singen und Gitarre spielen kann, ist für uns der "Kessel geflickt". Ob am Lagerfeuer oder im Saloon, fast täglich machen wir selber Musik. Das Echo ist sehr gut.



Die Verständigung mit Esther, erfolgt via Musik, Hände, Füße, Grimassen und etwas gebrochenem Englisch.

Als wir uns verabschieden, haben wir das Gefühl, etwas zurückzulassen. Auf der Fahrt wird uns dann klar, dass es wohl Freunde waren und uns daher der Abschied schwer fiel.

Freunde, wie es sie in der Schweiz wohl nur sehr selten gibt.

Wenn es in euren Ohren etwas idealistisch tönt - fahrt hin und erlebt es selber.

Die Reisenden:

Roland Stettler/  
Jürg Meier

---

## DALLON CITY

Ctra. N-340 - Km. 1.094  
Salida Autopista N° 40  
43895 AMPOLLA  
TARRAGONA -ESPAÑA-



**CAMPING, POBLADO DEL OESTE, PISCINA, CABALLOS  
BAR-RESTAURANTE, WESTERNSTADT, PFERDE, PONIES**

**ESTHER ERNST**

0034/77-47 02 65

**WERNER BARENFALLER**

0034/77-47 05 12

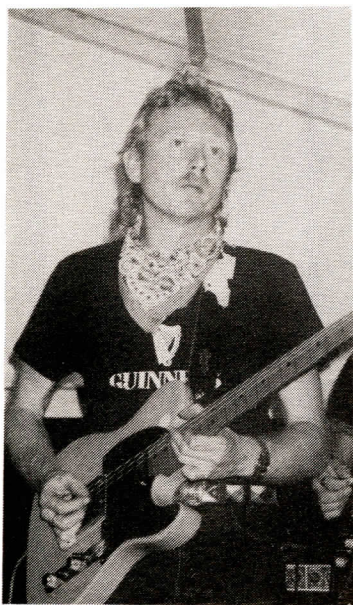
# Stu Page

Am 3. und 4. August 90 gastierte Stu Page mit seiner Band wieder einmal in der Schweiz. Leider hatten nur wenige Gäste den Weg nach Orpund gefunden. Trotzdem oder gar deswegen war die Stimmung gut.

Es war einfach herrlich, ihnen beim Musizieren zuzuhören, resp. zuzusehen.  
Wir sind der Meinung, dass die Band musikalisch noch besser geworden ist.

Voraussichtlich soll im nächsten Jahr eine neue LP von Stu Page herauskommen. Wir freuen und schon jetzt darauf.

Jürg & Monika





CLUB  
TREFF

# „KEGELN“

Unser Kegel - Abend  
findet am

Freitag, 26. Okt '90 statt.

Wir treffen uns um

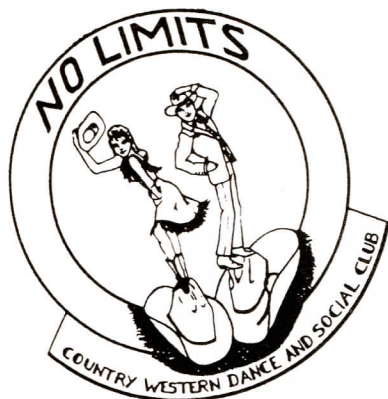
20<sup>00</sup> Uhr im

Rest. Bahnhof in Zollikofen



# LEARN TO DANCE

## Country and Western Partner- and Line-Dance



empfohlen vom  
COUNTRY & WESTERN CLUB BERN

## COME AND ENJOY A COUNTRY AND WESTERN NIGHT WITH DICK and GENEVA

from the USA

- Wann? Donnerstag 11. Oktober 1990  
20.00 Uhr  
Freitag 12. Oktober 1990  
20.00 Uhr  
Türöffnung: 19.00 Uhr
- Wo? In Adliswil  
Gemeindesaal  
Rest. Sonne
- Eintritt? Fr. 10.--



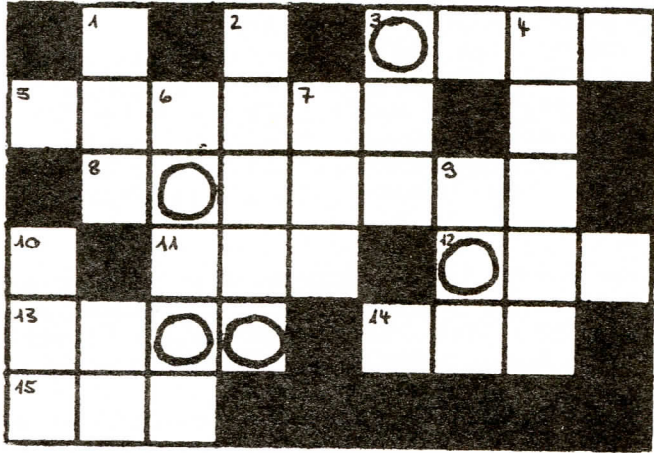
# RAE TSEL

## Waagrecht

- 3 Indianer Behausung
- 5 Gesetzloser
- 8 Name eines Perkussions-Colts
- 11 engl. Gefrorenes
- 12 Frauenname
- 13 engl. Ente
- 14 engl. seine, dessen, deren
- 15 engl. Elch

## Senkrecht

- 1 engl. Schlamm
- 2 engl. schwarz
- 3 engl. zwei
- 4 Cowboywort für Hose
- 6 Kniff
- 7 engl. Alter
- 9 engl. aus
- 10 Abschiedwort



Das Lösungswort der letzten Nummer:

C O W B O Y

## WESTERN DANCE

Am 11. Oktober 90 fällt der Tanzkurs aus !

Statt dessen fahren wir am Freitag, 12.10.1990,  
nach Adliswil.

Treffpunkt: 1815 beim Park & Ride Gangloff



INDIANAPOLIS (Indiana)

(Fortsetzung)

Die Hauptstadt Indianapolis, die ebenso die grösste darstellt, ist sehr zentral gelegen.

Sehr produktiv ist Indianapolis im High Tech Sektor. Die Regierung unterstützt sehr stark die Sportanlässe, den Kultursektor und die Schulen etc. Indianapolis ist die einzige Stadt Amerikas ohne fahrbare Wasserwege.

Im Jahre 1820 suchte der Gesetzgebende Indianas (Staatsoberhaupt) zusammen mit 10 Delegierten des Regierungsrates einen neuen Standort für die Hauptstadt. Sie wollten die Stadt in der Mitte des Staates gründen, somit trafen sie auf der Suche auf "FALL CREEK". Am White River lag die ganz kleine Siedlung "FALL CREEK". Alexander Ralston, der auch schon Washington DC gezeichnet und entworfen hatte, zeichnete die werdende Stadt auf. Ganz langsam kamen neue Siedler und die Stadt fing an zu wachsen und wurde zum Midwest Giant (zentralwestlicher Riese).

Bis zum Jahre 1847 vergrösserte sich die Stadt immer mehr. Im gleichen Jahr kam auch noch die Eisenbahn und half somit zu mehr Industrie und Arbeit und dem Zuwachs stand nichts mehr im Wege.

Indianapolis war um die Jahrhundertwende bereits eine Stadt mit Strassenlampen, Autos, Musicals und vielem mehr. Als die Autoindustrie entstand, kam somit auch das Rennfieber und im Jahre 1911 wurde das erste 500 Meilen Rennen gestartet. Indianapolis 500 ist das grösste und weltweit berühmteste 1-Tage-Rennen. Im Staat Indiana wurde es zum "Memorial Day".

Die Industrie und das Wachstum brachten auch viel Negatives mit sich. Im Jahre 1960 wurde Indianapolis zur schmutzigsten Stadt von den Vereinigten Staaten erkoren. Durch angesetzte Sofortmassnahmen wurde Indianapolis 1970 zu einem der gepflegtesten

Stadtzentrum. Durch strengere Massnahmen ist die Kriminalität im Vergleich zu den übrigen 50 Staaten sehr tief gehalten.

Im nächsten Heft berichte ich über den Staat IOWA.

Have a nice time.

Rosemarie



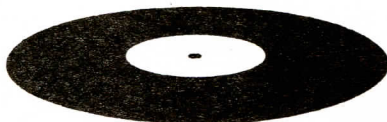
Direkt aus den

**USA**

Grosse Auswahl

**Country + Bluegrass**

Schallplatten



**phonovox**

*Neuengasse 8, 3011 Bern  
Telefon 031 22 12 28*

# Mulle ist stark





# Info - Blatt

Aus organisatorischen Gründen wird unser Club-Treff vom 30. Nov. auf den 8. Dez. verschoben.

Und zwar weil's wieder eine Club-Party mit Live Music gibt.

Jiiippee...!!!

Also reserviert Euch den Samstag 8. Dez.!



Weitere Infos folgen!

# Wanderplausch in Grindelwald

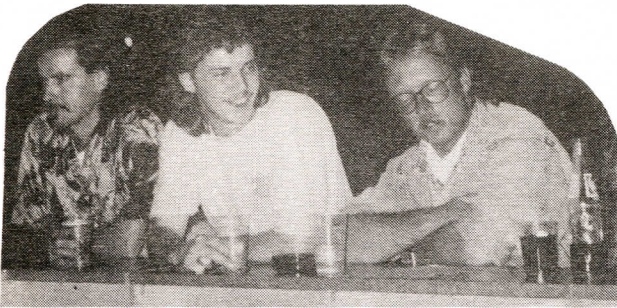
Samstag, 11. August 1990, morgens um halb acht, Parkplatz Allmend Bern: nicht ganz wach, aber voller Tatendrang treffen sich Mitglieder des Country & Western Clubs Bern, des Aare-Valley Country Clubs sowie der Country Music Freunde aus Moosseedorf. Mit dem Car fahren wir nach Thun, wo noch 2 Personen des Country Clubs Thun zu steigen. Nun sind wir komplett, die erste Veranstaltung des Country Circle Bern kann losgehen. Bis Grindelwald geht die Fahrt per Car, dort steigen wir um auf den Sessellift und erreichen ohne grosse Anstrengung und bei strahlendem Wetter die First. Sogar ein Bergführer samt "Assistent" (many thanks Hans Graf and Thomas Stettler) stehen uns zur Verfügung. Da kann nichts mehr schiefgehen (ausserdem ist jemand da, der den umliegenden Bergen zuverlässig ihre Namen geben kann!). Nach knapp einer Stunde Marsch erreichen wir den Bachalpsee, wo wir vor imposanter Kulisse den Mittagsrast geniessen.

Unterhaltung haben wir durch unsere 2 Vierbeiner, "Dougy" und "Fifty", die die Reise schadlos überstanden haben und nun das kühle Nass geniessen und uns beim "vorbeisausehen" davon profitieren lassen. Du Tony, hast Du Deinem Hund Chappi-Explosiv verfüttert? Der hört ja nie auf...!

So, jetzt wird's ernst: die eigentliche Wanderung führt uns über Waldspitz und Aellefluh zurück nach Grindelwald. Ueber Stock und Stein und recht "stotzig" geht das... schön war's trotzdem.

Wer unser aller Bewunderung verdient, ist Fritz Iseli aus Thun, der trotz Behinderung super mitläuft und hie und da auf die Zähne beißen muss.

Es soll Leute geben, die wissen nie wann es genug ist und nach diesem Fussmarsch noch das Mountain-Bike-Fahren ausprobieren. Und genau diese wundern sich tags darauf, dass sie ihre Muskeln inventurieren können, weil alle wehtun...



Nun zum Abend. Da haben sich die Organisatoren unter Mithilfe unserer Grindelwaldner Freunde etliches einfallen lassen. Bei Musik (Cherokee), Gegrilltem, erfrischenden Getränken und guter Laune verbringen wir die restlichen Stunden eines unvergesslich schönen Tages.

Ich möchte es nicht unterlassen, allen zu danken, die dafür ge-

sorgt haben, dass alles reibungslos ablief sowie dem Club Grindelwald der uns - unter anderem - einen Drink unterwegs spendierte.

Noch etwas: was möchten unsere Mitglieder? Einerseits hört man klagen "es laufe nichts", andererseits lassen sie sich eine so gute Gelegenheit entgehen, das Clubleben zu pflegen und neue Leute kennenzulernen...

Anne Rohner



\*\*\*\*\*

## News... Klatsch... Tratsch...

\*\*\*\*\*

- An Pfingsten hat **Georg Hug** zusammen mit **Ursula Hotz** (Rodeo Ranchers) in Nashville eine Duett-Platte aufgenommen. Der Titel dieser Platte: "In Love". Am 27. Oktober soll nun die Plattentaufe stattfinden. Ursula und Georg werden übrigens auch gemeinsam auf Tournee gehen; die ersten Termine sind bereits vertraglich fixiert.
- Wisst Ihr schon, dass die **Rodeo Ranchers** neuerdings einen Fan-Club besitzen ?  
Hier die Kontaktadresse: Joe Camenzind, Püntenstrasse 5, 8404 Winterthur.
- Wie gefallen Euch die "Bärli" in unserem Clubheft? Der "Vater" dieser süssen "Cowboy-Bärli" ist kein geringerer als **Jürg Wüthrich**, der jeweils beim "Heftlimachen" zeichnerisch in's Schwitzen gerät...
- Unser "Popeye", **Roland Stettler**, plagt seit seinen Ferien in Spanien das Fernweh, er trägt sich mit dem Gedanken, nach **Dalton City** (Spanien) auszuwandern!
- Die **19. Fan Fair** brach alle bisherigen Besucherrekorde: 24'000 Country-Fans wurden zwischen dem 4. und 10. Juni auf den Tennessee State Fair Grounds in Nashville gezählt.
- Die **Country Music Föderation Schweiz** führt für's **Euro Country Music Masters 1991** erneut eine öffentliche nationale Ausscheidung durch. Diese wird wiederum im Rahmen des Internationalen Country- & Western Festivals im Zürcher Albisgüetli über die Bühne gehen.
- Es geht das Gerücht um, dass **Carl Dean**, seines zeichens Ehemann von **Dolly Parton**, sich von dieser scheiden lassen will.
- **Bill Lloyd**, vom Duo **Foster & Lloyd**, und seine Frau **Laura** erwarten im November ihr erstes Kind.

# Brätle Worblaufen

Freitag morgen, 31. August 1990, die Sonne fiel in strömen vom Himmel. Mein Gott - dachte ich, das wird wohl nichts mit unserem "Brätli-Abe". Doch ging ich abends um ca 1830 Uhr zur Brätlistell - was sehe ich - Tony, Marga, Robin und "Doggy" warteten schon. Ich staunte nicht schlecht, als ich "unsere" gedeckte Brätlistelle von einer Gruppe "Fremdlinge" besetzt sah - bei diesem Hudelwetter!

In diesem Moment regnete es zwar nicht, aber der Tisch und die Bänke neben der Feuerstelle waren nass - zum Glück hatte ich Zeitungspapier zum draufsitzen bei mir.

Freundlicherweise luden uns die Brätli-Nachbarn ein, den Grill mitzubedenutzen. Wenig später

kamen nach und nach doch etliche Clubmitglieder. Ich hätte nie gedacht, dass wir so viele "waschechte" Cowboys & -girls in unserem Club haben, die es mit diesem Wetter aufnahmen, waren es doch schlussendlich 19 Erwachsene, 1 Kind sowie 1 Hund (zudem 1 Stehbass, 1 Banjo und 1 Gitarre).

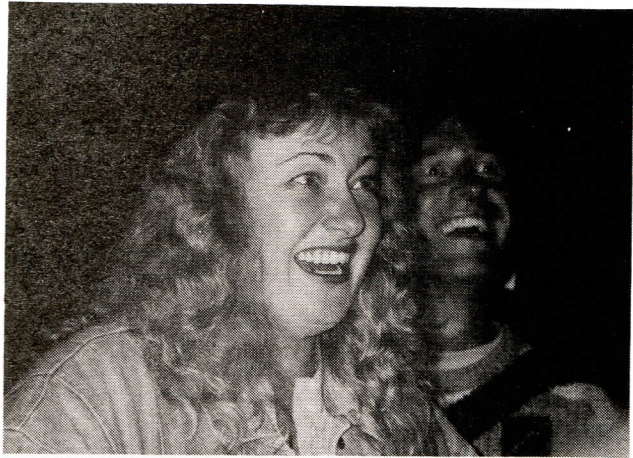
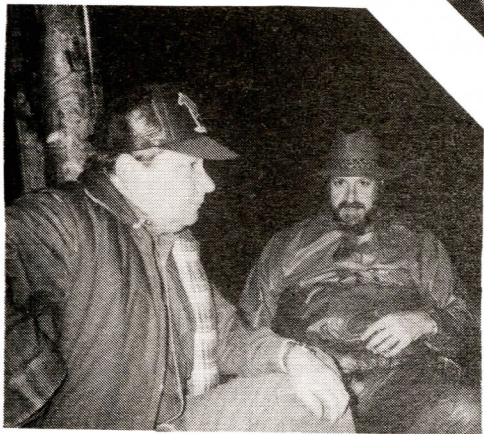
Unsere Brätli-Nachbarn verliessen am früheren Abend die Brätlistelle, so dass wir uns alle rund ums wärmende Feuer setzen konnten.

Es wurde viel gelacht, Anne Rohner und Jürg Meier unter anderem "bombardierten" sich mit den neuesten Witzen - O weh, mein Bauch...

Dieser Brätliabend wurde wider Erwarten richtig "Z'fride" - trotz des grau-feuchten Herbstwetters.

Lotti







# TOP COUNTRY



## Terminkalender

### Oktober

- 01. Appalachian Barn Orchestra, Rest. Kontiki, Herisau
- 02. Appalachian Barn Orchestra, Rest. Boerse, Zuerich
- 02. Jill Morris & Band, Rest. Bowling, Schwerzenbach
- 03. Appalachian Barn Orchestra, Rest. Reussfaehre, Luzern
- 04. Appalachian Barn Orchestra, Gemeindesaal Wallisellen
- 05.---->Appalachian Barn Orchestra und Che & Ray, Schlossgut Muensingen
- 05. J.G. Duke, Rest. Brauerei Feldschloesschen, Rheinfelden
- 05. George Hug's Steaks & Beans, Festzelt, Staefa
- 05.-06. Barthwood Family, Rest. Ranch Biel-Orpund
- 06. Rodeo Ranchers, Herbstfest Staefa
- 06. Trucker-Festival Fluelen, mit Carola Black Band, Tom Astor, Wild Canyon
- 06. George Hug's Steaks & Beans, Hotel Winterthur, Winterthur
- 08. Super Country, Herbstmesse, Wangen
- 12. Appalachian Barn Orchestra und Che & Ray, Gemeindesaal Reinach
- 12. Dusty Road, Mahogany Hall Bern
- 12. Rodeo Ranchers, Zimmereihalle Pfiffner in Rickenbach/LU
- 12. George Hug's Steaks & Beans, Andy Martin & The Valley Band, im Hotel Hauenstein, Hauenstein
- 13. Super Country, Suzanne Klee, im Hotel Hauenstein, Hauenstein
- 13. 2. Birstaler Country-Festival, Mehrzweckhalle Loehrenacker, Aesch, mit J.G. Duke, George Hug's Steaks & Beans
- 13. Jeff Turner, Festzelt Satigny
- 14. Funny Hill, Hotel Hauenstein, Hauenstein
- 18. John Brack, Uster-Messe, Uster
- 19. 4. Country Time Spiez, Loetschbergzentrum, mit Westwind, J.G. Duke, Carola Black Band, Jan Hiermeyer & Band
- 20. John Brack, Mehrzweckhalle, Le Locle
- 20.-21. Cherokee, Rest. Roessli, Boll
- 26.---->Kegelabend des CWCB, 20.00 h im Rest. Bahnhof, Zollikofen
- 27. Carola Black Band, Rest. Hauenstein, Hauenstein

### November

- 02.-03. Carola Black Band, Rest. Traube, Kirchberg SG
- \*\*\*\*\*
- 03.---->6. Int. COUNTRY NIGHT BERN, Mehrzweckhalle Ortschwaben, mit David Price (Texas,USA), Bruce Hauser & Sawmill Creek Band (WY,USA), US II (EUR), Britta T. & the Longtrail Country Band  
+++ Ueberraschungsstar aus den USA !!!
- \*\*\*\*\*
- 23. Rodeo Ranchers, Mahogany Hall Bern
- 24. Carola Black Band, Country Night Biberist SO

# TOP COUNTRY

## ALBUMS

THIS WEEK	LAST WEEK	2 WKS. AGO	WKS. ON CHART	Compiled from a national sample of retail store and one-stop sales reports.	
				ARTIST LABEL & NUMBER/DISTRIBUTING LABEL (SUGGESTED LIST PRICE OR EQUIVALENT)	TITLE
<b>★ ★ No. 1 ★ ★</b>					
1	1	1	69	<b>CLINT BLACK</b> ▲ RCA 9668 (8.98)	27 weeks at No. 1 KILLIN' TIME
2	2	2	69	<b>GARTH BROOKS</b> ● CAPITOL 90897* (9.98)	GARTH BROOKS
3	3	4	43	<b>THE KENTUCKY HEADHUNTERS</b> ● MERCURY 838 744 (8.98 EQ)	PICKIN' ON NASHVILLE
4	5	5	13	<b>ALABAMA</b> ● RCA 52108* (9.98)	PASS IT ON DOWN
5	4	3	14	<b>GEORGE STRAIT</b> ● MCA 6415 (9.98)	LIVIN' IT UP
6	7	12	35	<b>VINCE GILL</b> MCA 42321 (8.98)	WHEN I CALL YOUR NAME
7	8	9	25	<b>ALAN JACKSON</b> ARISTA 8623 (8.98)	HERE IN THE REAL WORLD
8	6	6	24	<b>TRAVIS TRITT</b> WARNER BROS. 26094* (9.98)	COUNTRY CLUB
9	11	8	32	<b>RICKY VAN SHELTON</b> ● COLUMBIA 45250 /CBS (8.98 EQ)	RVS III
10	9	7	47	<b>RANDY TRAVIS</b> ▲ WARNER BROS. 25988 (9.98)	NO HOLDIN' BACK
11	10	10	8	<b>WAYLON JENNINGS</b> EPIC 46104*/CBS (8.98 EQ)	THE EAGLE
12	12	11	64	<b>LORRIE MORGAN</b> ● RCA 9594 (8.98)	LEAVE THE LIGHT ON
13	14	14	13	<b>SHENANDOAH</b> COLUMBIA 45490/CBS (8.98 EQ)	EXTRA MILE
14	13	13	72	<b>KATHY MATTEA</b> ● MERCURY 836 950* (8.98 EQ)	WILLOW IN THE WIND
15	17	17	21	<b>DOUG STONE</b> EPIC 45303*/CBS (8.98 EQ)	DOUG STONE
16	16	15	14	<b>PATTY LOVELESS</b> MCA 6401 (9.98)	ON DOWN THE LINE
17	15	16	29	<b>HANK WILLIAMS, JR.</b> ● WARNER/CURB 26090/WARNER BROS. (9.98)	LONE WOLF
18	21	20	44	<b>THE CHARLIE DANIELS BAND</b> ● EPIC 45316/CBS (8.98 EQ)	SIMPLE MAN
19	20	18	18	<b>TANYA TUCKER</b> CAPITOL 91821* (9.98)	TENNESSEE WOMAN
20	36	—	2	<b>KEITH WHITLEY</b> RCA 52277* (9.98)	GREATEST HITS
21	18	19	29	<b>RESTLESS HEART</b> RCA 9961 (8.98)	FAST MOVIN' TRAIN
22	19	21	45	<b>MARTY STUART</b> MCA 42312 (8.98)	HILLBILLY ROCK
23	22	22	172	<b>RANDY TRAVIS</b> ▲* WARNER BROS. 25568 (8.98)	ALWAYS & FOREVER
24	23	23	46	<b>PAUL OVERSTREET</b> RCA 9717-1 (8.98)	SOWIN' LOVE
25	25	25	107	<b>THE JUDDS</b> ▲ RCA/CURB 8318 /RCA (8.98)	GREATEST HITS
26	26	24	26	<b>WILLIE, WAYLON, JOHNNY &amp; KRIS</b> COLUMBIA 45240/CBS (8.98 EQ)	HIGHWAYMAN 2
27	24	26	7	<b>BILLY JOE ROYAL</b> ATLANTIC 82104* (9.98)	OUT OF THE SHADOWS
28	27	30	160	<b>PATSY CLINE</b> ▲ <sup>2</sup> MCA 12 (8.98)	GREATEST HITS
29	29	28	80	<b>HANK WILLIAMS, JR.</b> ▲ WARNER/CURB 25834/WARNER BROS. (9.98)	GREATEST HITS III

# 6th Intern. Country-Night

# Bern



Samstag, 3. November 1990 ab 19 Uhr  
Mehrzweckhalle in Ortschaften bei Bern



## David Price

- Texas Songwriter und Rodeo Cowboy aus San Antonio
- BGM-Recording Star zum ersten Mal in Europa (Exklusiv!)

## Bruce Hauser & the Sawmill Creek Band

- Western Music aus den Rocky Mountains (Wyoming)
- Sieger des American Song Festivals
- Zum ersten Mal in Europa!

97,7 MHz  
**RADIO**  
*extra*  
**BERN**  
D'STIMM VO BÄRN

## US II

- Europäische Top-Musiker in gemeinsamer Formation

## Britta T. & the

## Longtrail Country Band

- 3. der Schweizer Euro Country Music Masters  
Ausscheidung 1990

### Vorverkaufsstellen ab September:

B & H Sound Media, im Hauptbahnhof Bern  
Rodeo Horse, Bern-Bethlehem  
Phonovox, Bern/Little Big Shop Bern



KANTONALBANK VON BERN

### Ticket-Bestellung: (Versand per NN)

\_\_\_\_\_ Ticket(s) zu Fr. 25.-

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Einsenden an: COUNTRY & WESTERN CLUB BERN  
Postfach 267, 3097 Liebefeld